

pro.fem*

Broschüre für sexuelle
Selbstbestimmung, Vielfalt
und Gendergerechtigkeit



Antifeminismus, Sexismus und Queerfeindlichkeit sind nach wie vor weitverbreitete menschenfeindliche Einstellungen und Strukturen, die in ihren Konsequenzen gewalttätig und exkludierend sind. In einer demokratischen Gesellschaft müssen diese durch Bildung und Praxis zurückgedrängt werden. Noch zu häufig werden sie aber nur am Rande thematisiert, obwohl solche Einstellungen und Strukturen einen Großteil der Bevölkerung betreffen. Hinzu kommt, dass sie als Kitt rechter Ideologie und Handlungen dienen. Ob es extrem rechte oder rechtspopulistische Strukturen, Parteien oder Einzelpersonen sind, einzig sind sie sich in ihrem Hass auf alles, was das scheinbar „Normale“ der Mehrheitsgesellschaft in Frage stellt: die Gleichstellung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, das Einfordern von gleichen Löhnen, das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung und einen selbstbestimmten Umgang mit dem eigenen Körper. Diese Auseinandersetzungen sind nicht neu: Feminismus als eine treibende Kraft für Geschlechtergerechtigkeit und Mitbestimmung muss sich seit seinem Entstehen massiven Angriffen erwehren – nicht nur von rechts.

Unsere Broschüre möchte über Phänomene des Antifeminismus aufklären sowie Wissen und Handlungsmöglichkeiten bieten, um sich aktiv für eine plurale und vielfältige Gesellschaft einzusetzen.

Download unter: www.bildungsarbeit.org

Ein Projekt von:



BILDUNGSARBEIT.ORG
Vielfalt gestalten

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde